

Ressort: Politik

Merkel drückt südkoreanischem Präsidenten Solidarität aus

Berlin, 04.09.2017, 18:12 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel hat am Montagnachmittag mit dem südkoreanischen Präsidenten Moon Jae-in telefoniert: "Nach dem Test einer Wasserstoffbombe durch Nordkorea am Wochenende drückte die Bundeskanzlerin dem Präsidenten und dem südkoreanischen Volk ihre Solidarität aus", teilte Regierungssprecher Steffen Seibert nach dem Gespräch mit. Als unmittelbarer Nachbar sei Südkorea von Nordkoreas "Eskalationsstrategie" besonders bedroht.

Mit dieser erneuten Provokation durch das Regime in Pjöngjang sei "eine neue Dimension des Konflikts" erreicht. Merkel und Moon sprachen sich für verschärfte Sanktionen gegen Nordkorea aus. Gemeinsames Ziel sei es, eine militärische Eskalation zu vermeiden und eine friedliche Lösung des Konflikts zu ermöglichen. Am Wochenende hatte Nordkorea nach eigenen Angaben eine Wasserstoffbombe getestet, die noch stärker sein könnte als herkömmliche Atombomben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-94184/merkel-drueckt-suedkoreanischem-praesidenten-solidaritaet-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com